

Leseprobe

Das komplette Heft und die zugehörigen Arbeitsblätter finden Sie unter www.ima-agrar.de/lehrermagazin

„Kids an die Knolle“

Ein Projekt für mehr Kartoffeln in Schulgärten

Kartoffeln sind gesund, vielseitig und ideal für junge Gärtner. Mit dem Projekt „Kids an die Knolle“ unterstützt der Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV) die Ernährungs- und Umweltbildung in Schulen, Kitas und außerschulischen Arbeitsgemeinschaften.

Die Projektidee

Im Rahmen des bundesweiten Projekts bieten der DKHV und seine Mitgliedsunternehmen interessierten Bildungsstätten wieder die kostenlose Lieferung von Pflanzgut für einen Kartoffelgarten an. Die Kartoffel bietet – als Lebensmittel, Pflanze und nachwachsender Rohstoff – jeder Altersstufe viele Möglichkeiten zum Beobachten und Experimentieren. Mit dem Projekt „Kids an die Knolle“ erleben die Kinder und Jugendlichen, wie ein Lebensmittel wächst und wie vielseitig es zu verarbeiten ist. Viele Kinder

machen solche Erfahrungen zum ersten Mal.

Kompetente Beratung

Jede Schule erhält bis zu zwei an die regionalen Bedingungen angepasste Kartoffelsorten, um einen vergleichenden Anbau zu ermöglichen. Welche Sorten das sind, entscheidet das jeweilige kartoffelliefernde Unternehmen. Die DKHV-Geschäftsstelle in Berlin begleitet die Schulen. Sie stellt den Kontakt zu Experten her, hilft bei der Planung von Exkursionen (auch für Lehrkräfte) und koordiniert z.B. die Zusammenarbeit mit Landfrauen. Zudem gibt der DKHV Anbauempfehlungen, Sortenhinweise oder Informationen zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen. Ein Anliegen ist auch der Austausch von Ideen für die Projektgestaltung und eigens erstellter Materialien.

Bleibende Erinnerungen

Nach der Ernte der eigenen Kartoffeln ist zum Abschluss des Projekts ein Kartoffelfest oder ein gemeinsamer Kochtag vorgesehen. Die Klassen halten ihre Arbeiten und Erlebnisse im Schulgarten in einem Kartoffeltagebuch fest. Vor allem

Möchten Sie mit Ihrer Schule teilnehmen?

Senden Sie Ihre Pflanzgutwünsche per Fax bis zum **12. März 2010** an den DKHV.

Nutzen Sie dazu die Faxvorlage auf Seite 8.

Sie erhalten die Pflanzkartoffeln in 5-kg-Gebinden (maximal 10 kg pro Schule kostenlos).



Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V.
Dr. Karen Willamowski
Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin
Telefon: 0 30-66 40 68 52
Fax: 0 30-66 40 68 53
E-Mail: willamowski@dkhv.org

Mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank



Aus den eigenen Kartoffeln lassen sich leckere Gerichte kochen.

ihre Erfahrungen mit dem Anbau, der Pflege und schließlich der Ernte und der Verarbeitung der Kartoffeln sollen die Kinder darin schildern. Ob klassisches Tagebuch, eigenes Kochbuch oder eine Seite im schuleigenen Internetauftritt – in welcher Form dies geschieht, obliegt ganz der Kreativität der Kinder, Jugendlichen und Lehrkräfte.

Der DKHV sammelt die Beiträge bis zum Januar des Folgejahres. Die schönsten Tagebücher werden in Auszügen auf der Homepage des DKHV vorgestellt und jeweils im Februar beim Internationalen Berliner Kartoffelabend Kartoffelexperten aus vielen europäischen Ländern präsentiert.

Wir haben Dr. Karen Willamowski, die stellvertretende Geschäftsführerin des DKHV, zum Interview getroffen. Sie koordiniert und begleitet das Projekt „Kids an die Knolle“ schon von Beginn an.

lebens.mittel.punkt: Woher stammt die Idee zu diesem Projekt und seit wann wird es angeboten?

Karen Willamowski: Entstanden ist das Projekt im Internationalen Jahr der Kartoffel 2008. Wir wollten dazu beitragen, der Kartoffel mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Zusammen mit dem Schul-Umweltzentrum Berlin belieferten wir zunächst etwa 100 Schulen in Berlin. Nach einer bundesweiten Information über das Vorhaben beteiligten sich schließlich rund 180 Projektgruppen. 2009 waren es schon 600. Mit dieser Entwicklung sind wir natürlich sehr zufrieden.

l.m.p: Wer nimmt daran teil? Sind es eher Grundschulen oder weiterführende Schulen?

K.W.: Am häufigsten haben sich Grund-, aber auch Integrations- und Förderschulen bei uns gemeldet. Arbeitsgemeinschaften, Hauptschulen und Gymnasien sind ebenso vertreten wie berufsvorbereitende Schulen. Das Projekt bietet jeder Alterstufe gute Ansätze für den Unterricht.

l.m.p: Sie haben schon einige Kartoffeltagebücher gesehen. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

K.W.: Jedes bei uns eingegangene Kartoffeltagebuch haben wir mit viel Interesse und Spaß gelesen. Die Bücher zeigen in wunderbarer Weise, wie unterschiedlich die Erlebnisse sind. Ihr Inhalt hängt zwar von der vorgegebenen Aufgabenstellung, vom Alter der Kinder und ihren Fähigkeiten ab. Doch aus jedem spricht Spaß und Engagement. Besonders in Erinnerung bleiben die Arbeiten und Briefe, in denen die Kinder sehr persönlich berichten – ihre Freude,



Bei der guten Ernte fassen alle eifrig mit an.

wenn etwas wächst oder ihre Enttäuschung, wenn sie nur kleine Kartoffeln ernten.

l.m.p: Welche Rückmeldung bekommen Sie von den teilnehmenden Schulen?

K.W.: Die Reaktionen, die wir von Lehrern und Betreuern erhalten haben, sind durchweg positiv. Die Kartoffel ist häufig nicht nur Unterrichtsbestandteil, in vielen Schulen finden zusätzliche Projektstage oder andere Veranstaltungen wie Erntefeste statt. Die Lehrkräfte sind dabei oft kreativ. Das zeigen ihre Schilderungen für Projektgestaltungen oder ihre selbst entwickelten Arbeitsblätter. Den Erfahrungsaustausch darüber möchten wir in diesem Jahr weiter forcieren.

l.m.p: Zum Abschluss: Warum gehört die Kartoffel in unsere Schulgärten?

K.W.: Lehrer betonen, dass die Kartoffel ein ideales Objekt für den Anbau im Schulgarten ist, weil jedes Kind für seine Pflanze die Verantwortung übernehmen kann.

Beim gemeinsamen Verarbeiten sind die Kinder oft von der Vielseitigkeit der Kartoffel überrascht. Zudem ist die Kartoffel ein gesundes, modernes und vielseitiges Lebensmittel, an dem die Kinder einer-

seits den gesamten Wachstumszyklus vom Pflanzen bis zur Pflanzgutgewinnung aus der eigenen Ernte miterleben können und andererseits erfahren, was alles notwendig ist, um ein gesundes Lebensmittel zu produzieren. Und nicht zuletzt sind Kartoffeln auch sehr schöne Pflanzen, die mit attraktiven Blüten aufwarten.

l.m.p: Vielen Dank für das nette Gespräch und die besten Wünsche für ein neues interessantes Kartoffeljahr! ■



Dr. Karen Willamowski leitet das Projektbüro und bringt „Kids an die Knolle“.

